

Lexware Historie

Vom Software Start-up zum Marktführer kaufmännischer Unternehmenslösungen

1989

1992

1995

1997

1994

1989 bis 1994:

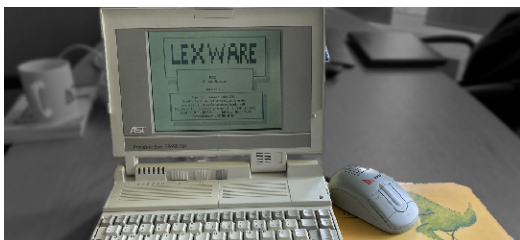
Anfangsjahre eines Start-ups in einer Freiburger Stadtwohnung

„Silicon Breisgau“: Axel Wessendorf gründet die Abakus Gesellschaft



Arbeitsprozesse durch Softwarelösungen einfach machen – und zwar für jeden: vom Steuerexperten im Unternehmen bis zur Privatperson. Was dem gelernten Steuerfachmann dafür zu Beginn noch fehlte, war die nötige technische Expertise. Diese holte er sich mit drei Programmierern ins Haus. Genau genommen direkt in die eigenen vier Wände. Was im Silicon Valley die Garage ist, war in Freiburg Wessendorfs Stadtwohnung: Eine Brutstätte neuer Technologien. Programmiert wurde hier oftmals bis spät in die Nacht. Denn: Arbeitsbeginn war für die nebenberuflichen Lexware-Entwickler in den Anfangsjahren erst nach Feierabend. Vollzeit-Angestellte konnte sich das Startup anfangs noch nicht leisten, daher machte Wessendorf die drei Entwickler zu Gesellschaftern.

Erstes Produkt PC-Reisekosten: Spaß mit Spesen durch „Voyage“



möglichte fortan automatisierte Reisekostenabrechnung – ohne lästige Zweckformblätter und manuelle Rechengänge.

1989

Ende der 80er Jahre gründete Axel Wessendorf (†) die Abakus Gesellschaft für Softwareentwicklung der rechts- und steuerberatenden Berufe in Freiburg. Die Vision des damals 29-jährigen Oberhauseners: komplizierte Arbeitsprozesse durch Softwarelösungen einfach machen – und zwar für jeden: vom Steuerexperten im Unternehmen bis zur Privatperson. Was dem gelernten Steuerfachmann dafür zu Beginn noch fehlte, war die nötige technische Expertise. Diese holte er sich mit drei Programmierern ins Haus. Genau genommen direkt in die eigenen vier Wände. Was im Silicon Valley die Garage ist, war in Freiburg Wessendorfs Stadtwohnung: Eine Brutstätte neuer Technologien. Programmiert wurde hier oftmals bis spät in die Nacht. Denn: Arbeitsbeginn war für die nebenberuflichen Lexware-Entwickler in den Anfangsjahren erst nach Feierabend. Vollzeit-Angestellte konnte sich das Startup anfangs noch nicht leisten, daher machte Wessendorf die drei Entwickler zu Gesellschaftern.

#ZurSelbenZeit

Reisekosten 1989? Schon damals komplex und kompliziert.

Die Sachbearbeitung in Unternehmen schwankte damals noch zwischen Papierbergen, elektronischen Textdateien und den Anfängen von Microsoft. Im Jahr 1989 ist MS-DOS (Microsoft Disk Operating System) das dominierende Betriebssystem für Einzelplatzrechner und Microsoft schnürt Word, Excel und PowerPoint erstmalig für Apple Macintosh auf einer CD-ROM zu einem Office-Paket zusammen – ein Jahr später dann als Diskettenversion für Windows. Kurzum: Daten werden zunehmend elektronisch. Und in Sachen Reisekosten? Hier ist noch immer Geduld und Expertise von Fachleuten gefragt. Zweckformblätter, manuelle Rechengänge und eine Vielzahl von Sonderregelungen sorgen dafür, dass Reisekostenabrechnungen nicht nur enorm zeitaufwändig, sondern auch fehleranfällig sind.

#ZurSelbenZeit

Abakus wird zu Lexware.

Mit dem neuen Branding schaffte Lexware einen klaren Zusammenhang zwischen geltendem Recht („lex“, lat. für „Gesetz“) und Software. Und das zu einer Zeit, in der noch kaum jemand einen Personal Computer zuhause hatte.

Nach PC-Reisekosten folgen PC-Steuertabellen: Lexware macht aus dicken Lohnsteuertabellen Software



Freibeträge linear ablesen und den individuellen Lohnsteuersatz manuell ermitteln. Diesen fehleranfälligen Prozess wollte Lexware vereinfachen. Das Unternehmen kauft die Lizenzen für die entsprechenden Lohnsteuerformeln bei einem Stuttgarter Mathematiker und entwickelt das Berechnungsprogramm „PC-Steuertabellen“ (heute bekannt unter „[Lexware lohnauskunft](#)“).

Zeitgleich sorgt die durch Microsoft stetige Weiterentwicklung grafischer Benutzeroberflächen für eine Revolution auf dem Computer-Markt. Auch Lexware arbeitet mit Hochdruck an einem besseren Nutzererlebnis: Der Softwarehersteller entwickelt das Verwaltungstool „James der Menü-Manager“, das Nutzenden die Benutzung von Dialogfenstern, Menüs und Tastenkombinationen ermöglicht. Mit James hatten die Lexware-Produkte fortan eine grafische Oberfläche: Mit Uhrzeit-Anzeige, farbigen Schaltflächen zum Programmestarten und PC-Sperrfunktionen.

Aufbau von Vertrieb, Marketing und Support



führer der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, zu Lexware kommt. Er wird Teil des bislang noch 4-köpfigen Teams und baut Vertrieb und Marketing auf.

1990-1991

Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen in Sekundenschnelle? Nicht Anfang der 90er Jahre. Für die Berechnung der Lohnsteuer mussten Personalsachbearbeiter dicke Steuertabellenbände zur Hand nehmen, darin Steuerklassen, Abzüge und

#ZurSelbenZeit

Von Quellcodes zu grafischen Oberflächen: Der Durchbruch mit Windows 3.1

Am 22. Mai 1990 brachte Microsoft die dritte Version seines PC-kompatiblen DOS-Betriebssystems heraus. Die Neuerungen: eine bessere Speicherverwaltung und komplette Überarbeitung der grafischen Benutzeroberfläche. Damit war Windows 3.0 zunächst sehr erfolgreich, blieb von Kritik aber nicht verschont. Im Praxiseinsatz zeigte sich, dass die graphische Benutzeroberfläche anfällig gegenüber Abstürzen war. Erst rund zwei Jahre später, am 6. April 1992, schaffte Microsoft mit seiner graphischen Betriebssystemerweiterung im Rahmen von Windows 3.1 den großen Durchbruch. Kurz zuvor, am 6. August 1991, machte der Physiker Tim Berners-Lee das World Wide Web öffentlich und weltweit verfügbar. Der Beginn einer neuen Ära – auch für Lexware. Der Softwarehersteller war fortan überzeugt davon: Ab sofort sind komplexe Arbeitsprozesse wie Reisekosten auch für Laien möglich.

1992

Die ersten Produkte waren entwickelt und bereit zur Markteinführung. Was Lexware nun brauchte, war eine gute Marketing- und Vertriebsstrategie. Und dafür einen kreativen Kopf. Dies ist der Zeitpunkt, an dem Jörg Frey, heutiger Geschäfts-

#HinterDenKulissen

Vom Freiburger DJ zum Kommunikations-Allrounder: Jörg Frey kommt zu Lexware.

Dass aus einem zufälligen Kennenlernen zwischen Wessendorf und Frey im studentischen Freiburger Nachtleben wenige Stunden später ein Arbeitsverhältnis entstehen würde, klingt wie der Plot eines Films. „Axel hatte zu dieser Zeit gerade erst angefangen, die Produkte auf Windows zu entwickeln und war auf der Suche nach jemandem, der sich um Marketing, Support und Produktmanagement kümmert. Für mich die optimale Gelegenheit. Wenige Stunden später – am Sonntagmorgen – saß ich in Axels Büro. Und ab Montagmorgen war ich fester Bestandteil des Teams. Bis auf die Produktentwicklung habe ich mich damals eigentlich um alles gekümmert: Von der Kreation des Lexware Logos über die Erstellung von Handbüchern bis hin zur Entwicklung von Lastenheften“, so Frey.

Rudolf Haufe Verlag übernimmt 76 Prozent von Lexware



Mit dem flächendeckenden Einzug des Internets in die Arbeitswelt in den 1990er Jahren änderten sich auch die Kundenanforderungen. Kund:innen wollten Wissen nicht mehr nur bevorraten, sondern praxisorientiert anwenden. Dieses Problem erkannte auch Helmut Hopfner (†). Der ehemalige Verleger des Freiburger Rudolf Haufe Verlags, der sich mit Publikationen zu Steuern, Recht und Wirtschaft deutschlandweit einen Namen machte, stand plötzlich vor großen Herausforderungen. Dicke Tabellenbände, mit denen Unternehmer:innen Brutto-Netto-Berechnungen inklusive aller gesetzlichen Abzüge vornehmen konnten, waren plötzlich nicht mehr nachgefragt. Der Verlag brauchte Software-Expertise, die er in der Softwareschmiede Lexware fand. Der Verlag übernahm einen Großteil der Anteile von Lexware und profitierte fortan von der Digitalisierung seines Fachwissens: Aus den Wälzern des Verlags machte Lexware das Software-Produkt „Lohnauskunft“, eine Weiterentwicklung des Berechnungsprogramms PC-Steuertabellen. Der erste Meilenstein einer erfolgreichen Zusammenarbeit (zur [Historie der Haufe Group](#)).

1995 bis 1999: Die richtige Idee zur richtigen Zeit

Buchhaltung wie von selbst: Der erste PC-Buchhalter



geistert der erste PC-Buchhalter 2.500 Kunden, die zweite Auflage schon mehr als 10.000 Handwerker:innen und Kleinunternehmer:innen. Warum? Weil sie alle plötzlich mehr Zeit fürs Wesentliche haben: Fürs Kerngeschäft. Und Lexware? Der Softwarehersteller kann es fortan mit der renommierten Konkurrenz aufnehmen.

1993

Mit dem flächendeckenden Einzug des Internets in die Arbeitswelt in den 1990er Jahren änderten sich auch die Kundenanforderungen. Kund:innen wollten Wissen nicht mehr nur bevorraten, sondern praxisorientiert anwenden. Dieses Problem erkannte auch Helmut Hopfner (†). Der ehemalige Verleger des Freiburger Rudolf Haufe Verlags, der sich mit Publikationen zu Steuern, Recht und Wirtschaft deutschlandweit einen Namen machte, stand plötzlich vor großen Herausforderungen. Dicke Tabellenbände, mit denen Unternehmer:innen Brutto-Netto-Berechnungen inklusive aller gesetzlichen Abzüge vornehmen konnten, waren plötzlich nicht mehr nachgefragt. Der Verlag brauchte Software-Expertise, die er in der Softwareschmiede Lexware fand. Der Verlag übernahm einen Großteil der Anteile von Lexware und profitierte fortan von der Digitalisierung seines Fachwissens: Aus den Wälzern des Verlags machte Lexware das Software-Produkt „Lohnauskunft“, eine Weiterentwicklung des Berechnungsprogramms PC-Steuertabellen. Der erste Meilenstein einer erfolgreichen Zusammenarbeit (zur [Historie der Haufe Group](#)).

1995

Lexware bringt die erste Version des PC-Buchhalters auf den Markt und bietet Freiberufler:innen, Handwerks- und Kleinbetrieben damit erstmals ein einfaches und schnelles Buchhaltungsprogramm. Mit Erfolg. Im Erscheinungsjahr begeisterte der erste PC-Buchhalter 2.500 Kunden, die zweite Auflage schon mehr als 10.000 Handwerker:innen und Kleinunternehmer:innen. Warum? Weil sie alle plötzlich mehr Zeit fürs Wesentliche haben: Fürs Kerngeschäft. Und Lexware? Der Softwarehersteller kann es fortan mit der renommierten Konkurrenz aufnehmen.

#HinterDenKulissen

Ein Verlag macht Software: Anzug und Krawatte trifft auf Jeans und T-Shirt

Beide Unternehmen agierten anfangs noch sehr autark, abgesehen von regelmäßigen gemeinsamen Meetings. Das mittlerweile 7-köpfige Lexware-Team hatte gerade erst seinen Sitz von Wessendorfs Stadtwohnung in neue Räumlichkeiten in die Kartäuserstraße verlegt. Der Rudolf Haufe Verlag mit seinen über 100 Mitarbeiter:innen saß nur wenige Meter entfernt auf der anderen Seite der Dreisam. Ging es im Verlag eher förmlich zu, glich Lexware schon damals dem Bild, welches man heute von einem typischen Start-up hat. „9 to 5 gab es bei uns nicht. Wir haben gearbeitet bis wir Erfolge erzielten – wenn das erst um 3 Uhr morgens war, dann war es so. Wir arbeiteten viel, waren mit Herzblut dabei und wussten zugleich nicht, welche Zukunft uns bevorstand – ganz nach dem Motto Einfach machen“, erinnert sich Frey.

#ZurSelbenZeit

Die Geburtsstunde von Microsoft 95 und PHP

Am 24. August 1995 bringt Microsoft sein neues Betriebssystem Microsoft 95 auf den Markt und macht in Sachen PC-Bedienung einen deutlichen Sprung nach vorn. Kurz zuvor, am 5. Juni 1995, wurde die Programmiersprache PHP 1.0.0 (damals „Personal Home Page Tools“, heute „Hypertext Preprocessor“ genannt) veröffentlicht. Damit konnte die für den allgemeinen Gebrauch bestimmte Open Source-Skriptsprache, welche speziell für die Webprogrammierung geeignet ist und in HTML eingebettet werden kann, weltweit verbreitet werden.

Erste Gehversuche in Richtung Steuererklärung mit TAXMAN



1996

Mit TAXMAN bringt Lexware eine einfache und benutzerfreundliche Steuerklärungssoftware auf den Markt, durch die sich Steuerklärungen ohne Vorkenntnisse digital erledigen lassen.

Reisekosten? Haben wir digitalisiert. Buchhaltung? Macht sich fast von allein. Steuererklärung? Ein Kinderspiel. Jetzt geht's ums Ganze mit financial office!



1997

Wessendorf verkaufte seine Anteile an den Rudolf Haufe Verlag. Und die gerade erst gestartete Erfolgsgeschichte von Lexware? Die geht weiter. Nachdem der PC-Buchhalter erste Erfolge feiert, ist schnell klar: Wer eine Buchhaltungslösung braucht, ist

auch an entsprechenden Lösungen im Bereich Lohn- und Gehaltsabrechnung, Fakturierung sowie Warenwirtschaft interessiert. Lexware bringt financial office auf den Markt und ermöglicht es, Unternehmen mit einer einzigen Software zu steuern. Denn: financial office vereint die Produkte Lexware Faktura, Lexware Buchhalter, Lexware Lohn + Gehalt in einem.

#ZurSelbenZeit

Die Welt ist nicht genug – und die CD auch nicht

Mit dem Pathfinder setzt erstmals ein Fahrzeug auf dem Mars auf und liefert faszinierende Bilder vom roten Planeten. Eine technische Meisterleistung, die Raum schafft für neue Visionen. Und nicht nur das: Die erste DVD kommt auf den Markt und kann im Vergleich zur herkömmlichen CD etwa die sechsfache Datenmenge aufnehmen.

1998

Jörg Frey, Markus Reithwiesner und Dr. Roland Schlager übernehmen die Geschäftsführung von Lexware.

#ZurSelbenZeit

IT-Fachmagazine für breites Publikum

Das Interesse an Themen rund um Finanzen, Buchhaltung und Einkommensteuer ist groß. Neben PC-Zeitschriften wie Computer Bild und c't kommen immer mehr Fachmagazine auf den Markt und mit ihnen unzählige Software-Tests und Vergleiche. Der dabei unangefochtene Testsieger? Lexware.



1999

10 Jahre Lexware: Das einst 4-köpfige Software Start-up hat mittlerweile über 170 Mitarbeiter:innen. In diesem Jahr startet auch die bis heute bestehende Partnerschaft mit dem Fußballverein Sport-Club Freiburg.

Lexware geht eine strategische Allianz mit dem amerikanischen Softwarehersteller Intuit ein und vermarktet exklusiv die Produkte Quicken, QuickBooks (heute bekannt als Finanzmanager und büro easy plus) und QuickSteuer in Deutschland.

2001 bis 2010: Echtzeitdaten immer und überall

APIs – der kurze Weg zum Steuerberater & Co.



2001

Für den Geschäftserfolg ist die Zusammenarbeit mit Steuerberater:innen und staatlichen Instituten für Unternehmen wichtig. Daher sorgen seit 2001 ELSTER- und DATEV-Schnittstellen für einen einfachen Datenaustausch mit Steuerberater:innen und dem Finanzamt aus den Lexware Produkten heraus.

Ab 2004 sind dann auch die Schnittstellen zur elektronischen Kommunikation mit den Krankenkassen über dakota verfügbar.

Der Euro kommt: Einfache Währungsumstellung mit Lexware

2002

Mit dem Euro erfolgt die größte Umtauschaktion Europas. Und Lexware schafft mit seiner kaufmännischen Standard-Software dafür die ideale Basis. Ob Buchhaltung, Fakturierung, Lohn- oder Reisekostenabrechnung – alle Programme unterstützen die Anwender:innen bei der Einführung der neuen Währung durch hilfreiche Assistenten.

#ZurSelbenZeit

Grundstein für das mobile Zeitalter gelegt

Mit dem Betriebssystem Palm VII, dem ersten kompakten, tragbaren Computer PDA (Personal Digital Assistant) mit eingebautem Mobilfunkmodem, beginnt das Zeitalter der Mobilien Endgeräte. PDAs sind die Vorgänger heutiger Smartphones und Tablets. Sie wurden hauptsächlich für die persönliche Kalender-, Adress- und Aufgabenverwaltung benutzt.

#ZurSelbenZeit

Veränderungen, die verbinden: Windows XP und soziale Netzwerke

Mit Windows XP gibt es seit dem 25. Oktober 2001 erstmalig eine gemeinsame Code-Basis für Windows für Endanwender:innen und Windows für Server und Unternehmen. Windows XP wird zum erfolgreichsten Betriebssystem in der Geschichte von Microsoft.

Und auch im weiteren Verlauf sind die „00er“-Jahre von bahnbrechenden Internet-Meilensteinen gekennzeichnet: 2004 geht Facebook an den Start – eines der ersten großen sozialen Netzwerke. 2006 wurde der US-amerikanische Cloud-Computing-Anbieter Amazon Web Services (AWS) gegründet – heute der weltweit größte Anbieter von Cloud-Computing. Am 9. November 2007 läutet Apple mit der Vorstellung des ersten iPhones das Smartphone-Zeitalter ein. Stetige Veränderung zahlt sich auch für Lexware aus: Im Bereich kaufmännische Software für kleine und mittelständische Unternehmen ist der Softwarehersteller inzwischen Marktführer.

**Lexware Akademie:
Lernen. Wissen. Erfolgreich arbeiten.**



2004

Ob praxisnahe Fachschulungen, Jahrestagungen oder individuelle Inhouse-Trainings – die Lexware Akademie bietet Unternehmer:innen fortan ein breites Online-Schulungsangebot zu aktuellen Unternehmerthemen und sorgt für einen sicheren Umgang mit den Lexware-Softwarelösungen.

**Nach Finanzkrise: Lexware schnell
wieder auf Erfolgskurs**

2009

Infolge der globalen Finanzkrise 2008 hat die gesamte Geschäftswelt mit Problemen zu kämpfen. Auch Lexware verzeichnet 2009 einen Nachfragerückgang von rund 15 Prozent. Aber der Softwarehersteller setzt sich mit der Situation auseinander und richtet sein Portfolio noch konsequenter an den Kundenbedürfnissen aus: Im Rahmen einer strategischen Kommunikationskampagne gibt Lexware Unternehmer:innen konkrete Tipps und Hilfestellungen für ihren Weg raus aus der Finanzkrise. Knapp 18 Monate später fährt der Softwarehersteller wieder auf Wachstumskurs.

#ZurSelbenZeit

Die Geschäfts- und auch die Notenbanken hatten versagt und weltweit entstand zunehmend der Wunsch nach einer Währung, die vom aktuellen Finanzsystem unabhängig ist. Die erste Kryptowährung, der Bitcoin, entsteht. Und damit hieß es: Chancen erkennen. Denn belief sich der Tagesschlusskurs kurz nach der Einführung im Herbst 2010 noch auf 0,08 Dollar (ca. 0,07 Euro), liegt er im Februar 2021 bei 27.807,12 Euro.

**Lexware wird zur
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**

2010



Für die Haufe Group ist es an der Zeit, Ressourcen und Stärken der Unternehmen und Marken innerhalb der Unternehmensgruppe stärker zu bündeln. Es entstehen neue Gesellschaften, Stabsstellen und ein neues Branding. Die Marke Lexware

wird unter dem Dach der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG geführt.

Isabel Blank wird Teil der Geschäftsführung der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG und verantwortet gemeinsam mit Jörg Frey die Zielgruppe KMU.

Blue Ocean: Auf zu neuen Ufern



Christian Steiger wird Geschäftsbereichsleiter des Innovationsbereich der Haufe Group. Seine Aufgabe: neue Produktlösungen und Technologien für unterschiedliche Zielgruppen der Haufe Group zu entwickeln. Mithilfe von Innovations-Me-

thoden und Frameworks wie Design Thinking, Business Model Canvas und der Blue-Ocean-Strategie stellte er sich mit einem kleinen, autarken Team die Frage, wie zukunftsfähige Geschäftsmodelle aussehen. Daraus entstand 2012 die [Cloud-Unternehmenslösung lexoffice](#).

lexoffice: Der Sprung vom Desktop in die Cloud



Am 2. Oktober 2012 präsentiert Lexware dann erstmals die innovative Cloud-Software lexoffice mit 360-Grad-Blick auf die kompletten Unternehmensfinanzen, inklusive voll integriertem Online-Banking. Dank lexoffice lassen sich Bankgeschäfte und Bürokräm erledigen, wann und wo es gerade passt – ob im Zug, am Strand, sonntags oder gar um Mitternacht. Erforderlich dafür ist lediglich ein Webzugang.

2011–2012

Über 800 Freiberufler:innen, Selbstständige und Kleinunternehmer:innen waren als Crowdsourcing an der Entwicklung von [lexoffice](#) beteiligt, um die ursprünglich als Rechnungssoftware gestartete Lösung bedarfsgerecht zu gestalten.

#HinterDenKulissen

Bis heute: lexoffice-Weiterentwicklung mit der Anwendergruppe

Auch heute noch sind die Kund:innen an der Weiterentwicklung von lexoffice beteiligt. Innerhalb der lexoffice-Community haben Nutzer:innen die Möglichkeit für die Features abzustimmen, die am meisten gewünscht werden. Die User-Vorschläge mit den meisten Stimmen werden dann von lexoffice-Entwicklerteams auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft und die Funktionen anschließend integriert (zur [lexoffice Historie](#)).

Gründung der Start-up-Förderinitiative LEXROCKET



der- und Startup-Initiative [LEXROCKET](#) ins Leben. Von Fachartikeln über die kostenlose Nutzung der Online-Unternehmenslösung lexoffice bis hin zu individuellen Coachings: LEXROCKET bietet Gründer:innen, Startups und Kleinunternehmer:innen kostenfrei ein vielfältiges Angebot aus den Bereichen Wissen, Experience und Tools (zu den LEXROCKET [Start-up-Camps](#)).

Dominik Hartmann wird Teil der Geschäftsführung der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG und verantwortet gemeinsam mit Isabel Blank und Jörg Frey die Zielgruppe KMU.

lexoffice auf Wachstums- und Öffnungskurs



Zudem migriert lexoffice zu 100 Prozent auf AWS und schafft mit der Public API die Möglichkeit, eigene Software an lexoffice anzubinden.

Christian Steiger wird Teil der Geschäftsführung der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG und verantwortet gemeinsam mit Isabel Blank, Jörg Frey und Dominik Hartmann die Zielgruppe KMU.

2017

Was den Gründungsflow in Deutschland am meisten bremst? Bürokratie. Um Gründer:innen in allen Phasen der Gründung die passende Unterstützung zu bieten und sie langfristig zum Erfolg zu führen, ruft Lexware im Jahr 2017 die Grün-

#HinterDenKulissen

Die Erfolgsformel hinter einer erfolgreichen Gründung? Das will LEXROCKET herausfinden und macht sich auf zu einem Trip durch die US-amerikanischen Digital-Hotspots. Mit im Gepäck: Wirtschaftsjournalist Manuel Koch, Start-up-Gründer Malte Steiert und zwei Freiburger Filmemacher. Fünf Männer, ein Camper, 5000 Kilometer, vier Wochen USA: Auf ihrem Roadtrip trifft die Crew millionenschwerer Tech-Pioniere – und zieht Bilanz. Das Ergebnis ist im Jahr 2017 im Rahmen der Startup-Doku [„Starting Up USA – Von der Garage zum Unicorn in 5000 km!“](#) in diversen regionalen Kinos zu sehen.

2019

lexoffice bringt das Produkt [Lohn & Gehalt](#) an den Start. Mit der neuen Online Lohnabrechnung wird das komplexe Bürokratie-Monster „Lohn & Gehalt“ gezähmt: In der Anwendung einfach und intuitiv, im Hintergrund hochgradig intelligent.

#NowOrNever

Lexware begreift Scheitern als Chance und macht anderen Mut

Mit der Kampagne „Now or never“ positioniert Lexware sich als Begleiter für eine erfolgreiche Digitalisierung von KMU. In diesem Zuge startet Lexware das Podcast-Format [„Flopcast“](#) und lässt mutige Unternehmer:innen von Momenten des Scheiterns und ihrem Weg zurück in die Erfolgsspur erzählen. Dass Erfolg und Misserfolg oft nah beieinander liegen können, das weiß auch der Softwarehersteller aus der eigenen inzwischen 30-jährigen Erfahrung: So sind etwa die Lösung lexlive (2009), ein erster Gehversuch im Bereich der Online-Rechnungsstellung, und der mobile Kartenzahlungsdienst Lexware pay (2014) krachend gescheitert – und waren zugleich wichtige Bausteine einer Lernreise, um Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

25 Jahre Lexware Buchhaltung 2020



Lexware Buchhaltung feiert Jubiläum. Die erste Version des PC-Buchhalters wurde im Jahr 1995 von vier Mitarbeitern entwickelt. Was sich seither in Sachen Buchhaltung getan hat? Wir haben bei den Entwicklern der ersten Stunde und Geschäftsführer Christian Steiger nachgefragt. Soviel vorab: Damit lästige Buchhaltungsprozesse heute kaum noch Platz im Alltag von Unternehmer:innen einnehmen, arbeiten heute rund 100 Expert:innen täglich an der (Weiter-) Entwicklung nutzerfreundlicher Lösungen rund um das Thema Buchhaltung.

#ZurSelbenZeit

Corona-Krise wird zum Digitalisierungsbooster

Die WHO erklärt die Corona-Krise zur Pandemie und ganz Deutschland geht in den Lockdown. Die dramatische Folge für Selbstständige: Geschlossene Läden und fehlende Einkünfte. Um weiterhin zahlungsfähig zu bleiben, müssen viele Unternehmer:innen Zahlungshilfen beantragen, neue Geschäftsmodelle aufbauen und Vertriebswege etablieren. Und Lexware hilft ihnen dabei. Mithilfe eines vielfältigen Soforthilfepakets beantwortet der Softwarehersteller alle Fragen rund um Arbeitsausfälle, Kurzarbeit, staatliche Hilfen und Entgeltfortzahlung, stellt wertvolle Unternehmenslösungen kostenfrei zur Verfügung und macht medial auf die aktuelle Situation von Selbstständigen aufmerksam.

Unterstützung für Solo-Selbstständige und Freelancer:innen durch lexfree



„Du bist selbstständig. Aber nicht allein.“ Das ist das Motto von [lexfree](#) – der im Mai 2021 gestarteten Initiative von Lexware für die besonders krisengeschüttelten 2,16 Mio. Solo-Selbstständigen. Die Initiative verfolgt den Ansatz einer Community Brand und möchte zusammen mit der Zielgruppe die Nummer 1 Anlaufstelle schaffen, über die Solo-Selbstständige sich vernetzen und austauschen können und mehrwertige Informationen zur Erleichterung des Arbeitsalltags erhalten.

Jörg Frey und Christian Steiger verantworten als Führungsteam die Zielgruppe KMU, Selbstständige und Gründer:innen.

2021

#BefreiDichVonBuchhaltung

lexoffice hat die Selbstständigen im Blick.

Mit einer aufwändigen TV-Kampagne unterstreicht lexoffice derzeit sein Kundenversprechen an „mutige Selbstständige und Freelancer“, die von der Pandemie besonders gebeutelt sind: Buchhaltung und Bürokratie erledigen sich mit der Software von allein. Der Claim dazu: „Macht, was ihr gerne macht. Der Rest kann euch gern haben.“ Die Botschaft der Kampagne zahlt somit auf die Positionierung von Lexware als Begleiter von Unternehmen in eine erfolgreiche digitale Zukunft ein.